

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 17.12.2014

Datum: 17.12.2014, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Wolfgang Fries, Kilian Häuser, Gerhard Hippmann, Sepp Holzner, Rüdiger Knoblach, Peter Schmolck, Sabine Urban (zeitweise), Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

0. Begrüßung + Einleitung (HGM)

1. Ausbaupläne für die Ortsdurchfahrt Oberpfaffenhofen (Hochstadter Straße) (WF, Aktionpoint vom 19.11.)

- Die 2 Ideen des ADFC waren Nov. 14 (für die radelnden Schulkinder, angesichts Platzmangels):
- Variante a) : Querungshilfe am südlichen Ortseingang, und Weiterfahrt auf der Straße
- Variante b) : Fortsetzung des außerörtlichen RW auch innerorts, westl. Straßenseite, aber tw. nur 1m breit.
- Stand: Variante a) kommt, der Lkr. zahl. (Ergebnis eines Gespräches zw. Frau Münster, 1.+2. BM, Gemeindevertreter)
- Umplanung ist erforderlich, 2015 wird noch nichts gebaut
- Einschätzung: Lösung ist OK, Autos werden am Ortseingang eingebremst, mehr geht jetzt wohl nicht. Eine spätere Realisierung von Variante b) ist nicht verbaut.

2. Etterschlag, A96-Tunnel-Sanierung, Radweg-Führung, Brücke ? (RK)

- Sanierungskosten von 22 Mio. Euro werden genannt. 2 Jahre Bauzeit.
- Es kommt zu einer Verschiebung um 1 Jahr, Herbst 2014 hätte Start sein sollen.
- Radweg ist aber bereits zerstört.
- Während der Bauzeit wird eine Autobahn-Richtung oben auf dem bisherigen Radweg geführt.
- Radfahrer in Längsrichtung: Behelfsweg; Radfahrer in Querrichtung: es ist eine Brücke geplant.
- Weitere Info auch auf <http://www.woerthsee.de/>.

3. Aktueller Stand CM Inning-Schlagenhofen.

TAK wird für Tempo-40 auf Ortsdurchfahrt (Inning innerorts) einen Antrag schreiben.

4. Stand Radweg Gauting-Neuried. (HGM)

- Inzwischen haben GR Gauting und Bauausschuss Neuried beschlossen, dass Projekt zu unterstützen.
- Positive Statements wurden beim LRA Starnberg eingereicht von: ADFC-KV Starnberg, ADFC-OG Gauting, VCD.
- Die weitere Planung erfolgt durch Lkr. München + Gemeinde Neuried (dort ist 80% der Strecke).
- Kostenträger sind die Landkreise (STA3 / M4 ist Kreisstraße)
- am 22.11. wurde mit Presse ein Plakat aufgestellt: Ortsausgang von Gauting Rtg. Neuried. : „Gauting – Neuried. Wo bleibt der Radweg ?“

5. Stand Radweg Birkenallee.

- SH informierte, dass Diessen ein Planfeststellungsverfahren beantragt hat.
- Der BN hat einen neuen Vorsitzenden, der positiver zu einem solchen Projekt eingestellt ist.

6. Westumfahrung Weßling (WF)

- Die Verbindung Weßling-Etterschlag bzw. Weßling-Schluifeld-Steinebach wird für Radler abgeschnitten.
 - Es gibt 5 prinzipielle Möglichkeiten gegen ein Abschneiden der Grünsinker Str. für Radler:
 - a) Waldweg ab Grünsinker Kapelle nach NW zur vorh. Unterführung (ist jetzt zugewachsen, 600m Umweg)
 - b) 260m neuer Radweg begleitend an der WU (Ostseite) bis zum vorh. Asphaltweg (800m Umweg)
 - c) Fahrrad-Tunnel unter WU Höhe Grünsinker Str.
 - d) Fahrrad-Brücke an gleicher Stelle.
 - e) Radler fahren ca. 150m auf der WU bis zum Abzweig Golfplatz. (300m Umweg Richtung Schluifeld)
- Aber:
- a) + b) werden vom BN abgelehnt.
 - c) wäre OK, wurde aber im Planfeststellungsverfahren als zu teuer verworfen (60 000 Euro)

- d) wäre sinnvoll, zumal die WU dort in Tieflage geführt wird. Unklar sind Höhenverhältnisse, erforderliche Spannweite und Kosten.
- e) wurde doch tatsächlich im PFV als Weg der Radler beschrieben. Unglaublich, zumal keine Links-Abbiege-Hilfen für Radler auf der WU vorgesehen sind.

Zwei Punkte sind wichtig:

- Verhinderung der Entsiegelung der Grünsinker Str. westl. der Kapelle
- Ein AP an die Weßlinger: Diskussions des Problems mit der neuen Stelle im bayr. Ministerium: <http://www.innenministerium-bayern.de/med/aktuell/archiv/2014/141215fahrradfreundlichekommunen/> : „... Der Innen- und Verkehrsminister hat zum Oktober 2014 eigens **ein neues Sachgebiet für den Radverkehr** im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr eingerichtet. Dort werden künftig alle Themen rund um den Radverkehr zusammengeführt und Lösungen weiterentwickelt. ...“

7. Kreisel Gilching / Karolinger Str. (KH, SH)

- soweit nix neues.
- Autos fahren zu schnell in den Kreisel rein: sie müssen nicht bremsen (Rondell ist nicht mittig).
- Für querende Fußgänger: Situation bleibt unklar. Gilching plant als Abhilfe eine Bedarfssampel: weiter weg, nahe Zebrastreifen zum REWE. Fraglich ob sie angenommen wird (Umweg der Fußgänger).
- (Der Kreisel Germering ist ein echter Kreisverkehr: Autos müssen dort alle Kurven fahren !)

8. WU Gilching (KH, SH)

- neue BI ist aktiv.
- Der aktuelle Inhalt ist: Gar keine Berücksichtigung des Radverkehrs. Also noch weniger als das was Ratsbegehren 2014 geboten hätte.
- Ein mögliches Szenario ist (Idee neue BI): Jan.+ Feb. Unterschriften Sammlung, 14.6. Abstimmung.
- Kreisbote 17.12.: 5 lange Spalten für 2 Leserbriefe.

9. Alltagsnetz (HGM)

- Info zum Stand der Ausschreibung: am 2.12. hat ein ganztägiger Workshop in STA stattgefunden. 3 Bieter haben sich detailliert vorgestellt. Es erfolgte eine Auswahl: es ist ein kompetentes Planungsbüro. Wegen der möglichen Einspruchsfrist seitens der nicht ausgewählten Bieter und aufgrund einer Verschwiegenheits-Erklärung jetzt keine weiteren Details hier. Die Veröffentlichung erfolgt im Dezember durch das LRA.
- Empfehlungen für Radwegebau in Wald und Flur: <http://www.adfc.de/files/2/110/111/FAF11.pdf>

10. Zukunftsplanung 2015

- wurde aus Zeitgründen auf nächste Sitzung vertagt.

11. Kreisel Waldkreuzung: Radweg am Kreisel ? (IS, Oktober 2014)

- Im Bereich des neuen Kreisel existieren derzeit keine Radverkehrs-Anlagen: Radler fahren auf der Straße.
- Einen Radweg am demnächst zu bauenden Kreisel anzustreben bringt nichts, weil:
 - * die ERA den inversen Fall vorsieht: Radler auf Radweg kommend werden vor einem Kreisel auf die Fahrbahn geführt.
 - * Wenn ein kurzer RW gebaut würde, bekämen die Radler rund um den Kreisel garantiert keine Vorfahrt, d.h. sie müßten zum Queren der St 2069 immer warten – dies wäre kaum eine Verbesserung gegenüber dem Rad-auf-Straße-Zustand.
 - * Wenn der Bypass am Kreisel später hinzukommt – und mit ihm hoffentlich auch ein 2014 in Plänen aufgetauchter RW, und/oder wenn noch später ein RW nach Königswiesen kommen sollte, dann ist nicht klar auf welcher Seite etc. er geführt wird – wir würden da jetzt für etwas plädieren, das in spätere Konstellationen nicht reinpassen wird.
- Wir Radler müssen an den weiteren Planungen zum Kreisel und WU Starnberg dranbleiben, und uns dann für eine sinnvolle „große Lösung“ einsetzen.

12. Sonstiges (HGM)

Diskussion RW oder Radler auf Straße ?

- Diskussion kam 2014 mal auf – quasi als Grundsatzfrage.
- Stand: Ideal wäre Kombination „Rad frei“ auf Gehweg + Schutzstreifen auf Straße

Radeln auf Gehweg: In Gauting, oder auch woanders „üblich“ ?

- Ja. Auch andernorts ist es anzutreffen; in Gilching an der Römerstr.: ältere Leute mit Taschen am Lenker.

13. DLR-Einfahrt Weßling (SU):

- am 18.12. wird es eine Besichtigung mit LRA geben. 3 Konflikt-Punkte:

- * schlechte Sichtbeziehung zw. vorbeifahrenden Radlern + ausfahrenden Autos. (RW ist zu dicht am Zaun)
- * Im Gelände am Eingang wurde ein Radstreifen angelegt. Radler aus Richtung Gilching, die innen weiter nach links abbiegen wollen, können nicht in der Einfahrt-Mitte bleiben, sondern müssen 2x die volle Breite queren.
- * Selbiger Radstreifen ist von ankommenden Besucherfahrzeugen oft zugestellt.

Nächstes Treffen: 14.01.2015, 19:30, Gauting, Im Bären.